



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leitfaden zur Geschichte der Gelehrsamkeit

Meusel, Johann Georg

Leipzig, 1799

II. Beförderer der Wissenschaften.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50055)

Völker, und wurden sogar Lehrer der Christen. Vergl. Buhle de studiis litterarum graecarum inter Arabes initiis et rationibus; in Comment. Soc. Goett. Vol. II. p. 216 sqq.

II. Beförderer der Wissenschaften.

Die Kaiser Theodos der 2te, Leo der Isaurier, Justinian der 1ste, Karl der Grosse, Leo der 6te oder der Philosoph, Konstantin der 9te, Otto der 1ste, 2te und 3te, die Khaliphen Al Raschid, Al Mansur und Al Mamun, der ostgothische König Dieterich, der angelsächsische König Aelfred, Papst Sylvester der 2te.

III. Männer von großem Einfluss in die Wissenschaften überhaupt.

Augustinus, Boëthius, Cassiodorus, Isidorus Hispalensis, Beda, Alcuinus, Rabanus Maurus, Joh. Erigena, Photius, Michael Psellus.

IV. Lehranstalten.

Die Schulen der Juden, zumahl im Orient, dauerten noch während dieser Zeit fort: die heydnischen hingegen wurden nach und nach zerstöhrt oder in christliche verwandelt. Dies geschah hauptsächlich durch den Kaiser Justinian, der unter andern die Schulen der griechischen Philosophie und Litteratur zu Athen förmlich schliessen lies. Sieben der dortigen Philosophen, die ihre Religion und Philosophie nicht verlassen wollten, wanderten nach Persien, und begaben sich unter den Schutz des Königs Kosroës. Rom hingegen blieb im 5ten und 6ten Jahrh. unter der Herrschaft des ostgothischen Königs Dieterich und seiner Nachfolger noch immer der Ort, wohin junge